Wenn der Mitarbeiter twittert und streamt – was muss der Vorgesetzte wissen?

Jan Müller-Tischer
Trainer und Consultant für Kommunikation im Katastrophenschutz

www.mueti.de

Jan Müller-Tischer

Trainer und Consultant für Kommunikation im Katastrophenschutz

Mitarbeiter machen Fotos oder Videos bei Rettungs-Einsätzen

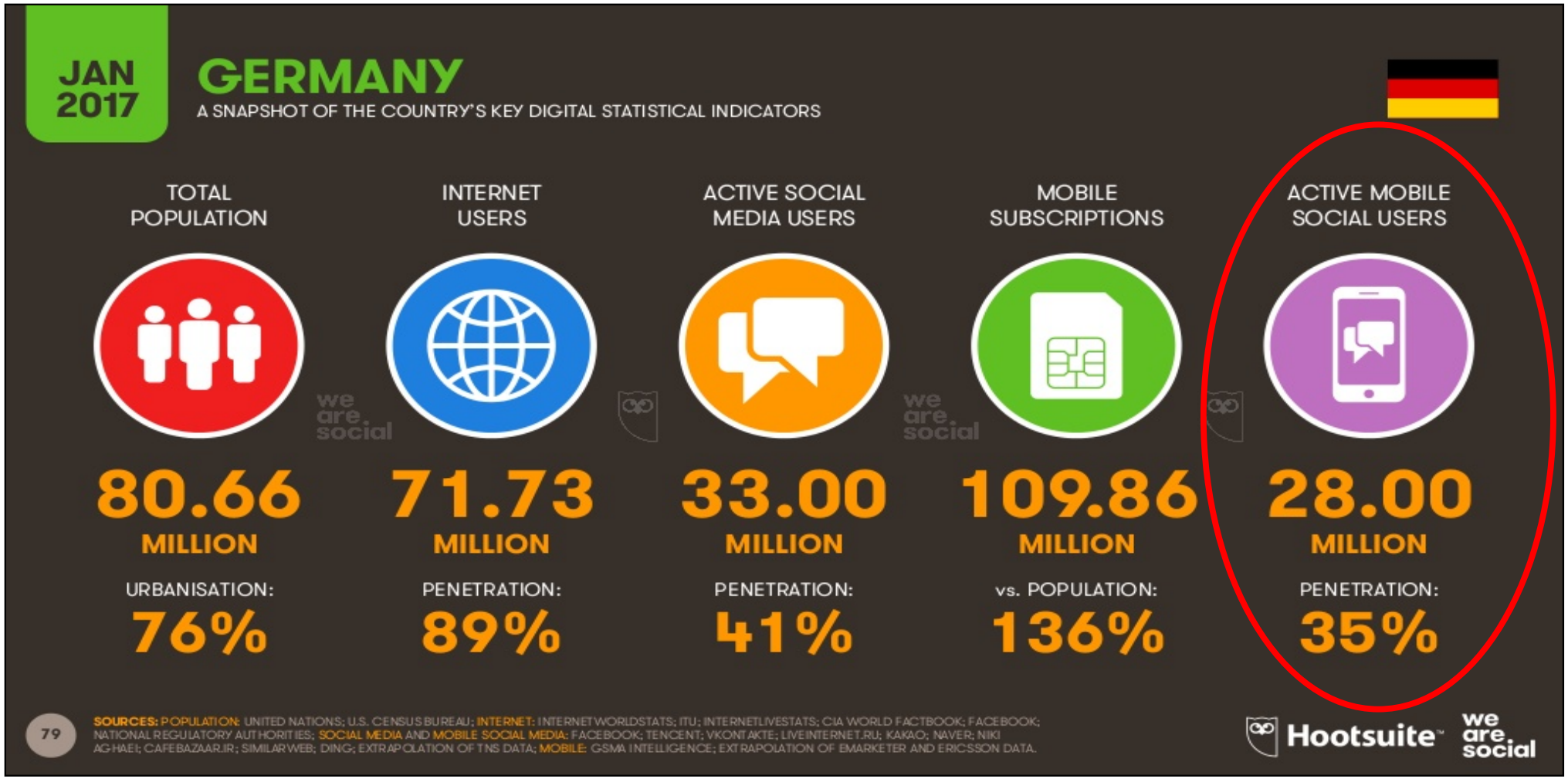
Fotos werden unbedacht oder absichtlich veröffentlicht

Bilder kursieren in den Sozialen Medien

Folgen:

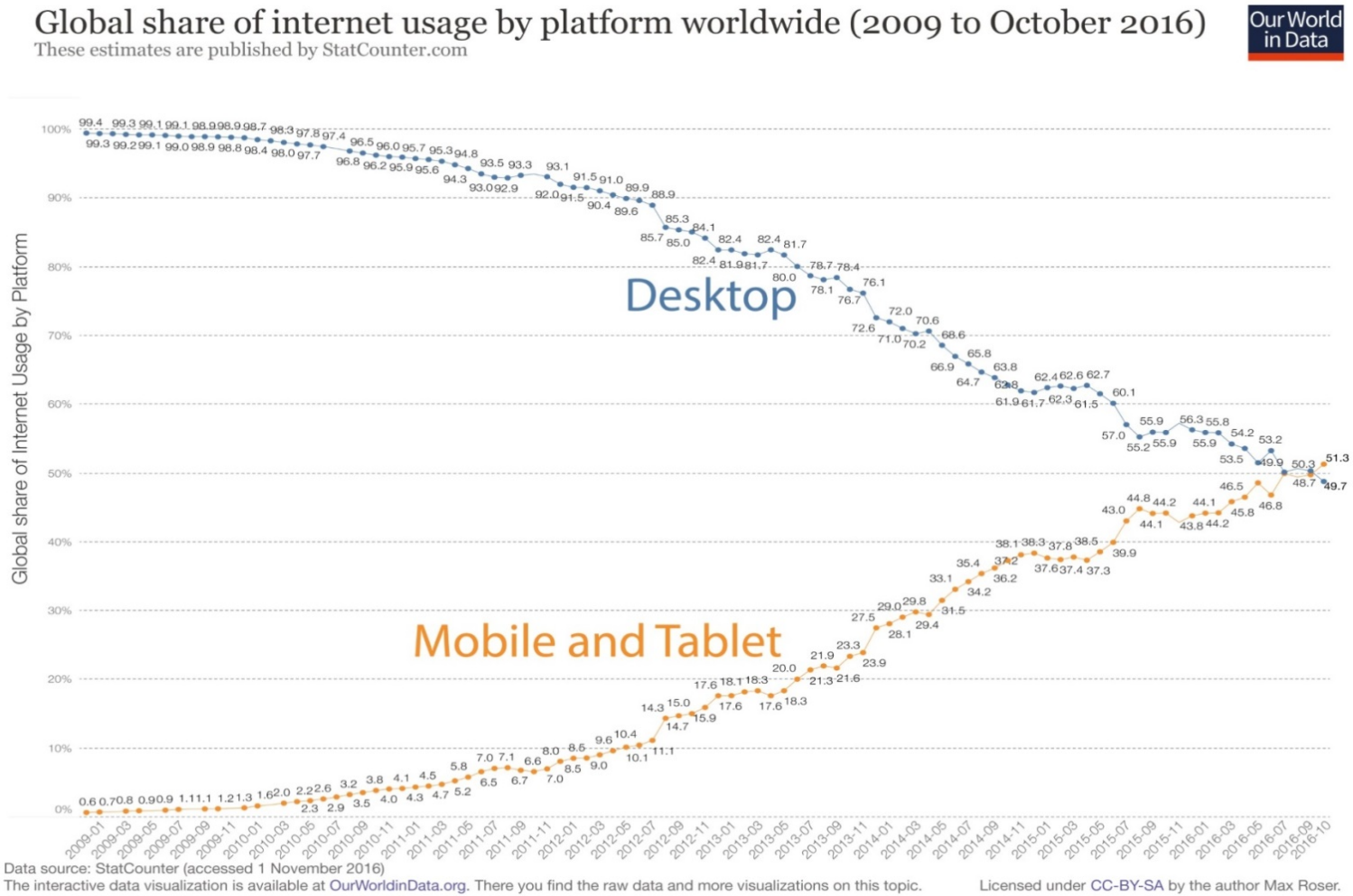
- Shitstorm in den Sozialen Medien
- Anzeige
- Ermittlungen
- Presseberichte
- **Imageschaden**

Wacken Open Air 2007



Jan Müller-Tischer

Trainer und Consultant für Kommunikation im Katastrophenschutz

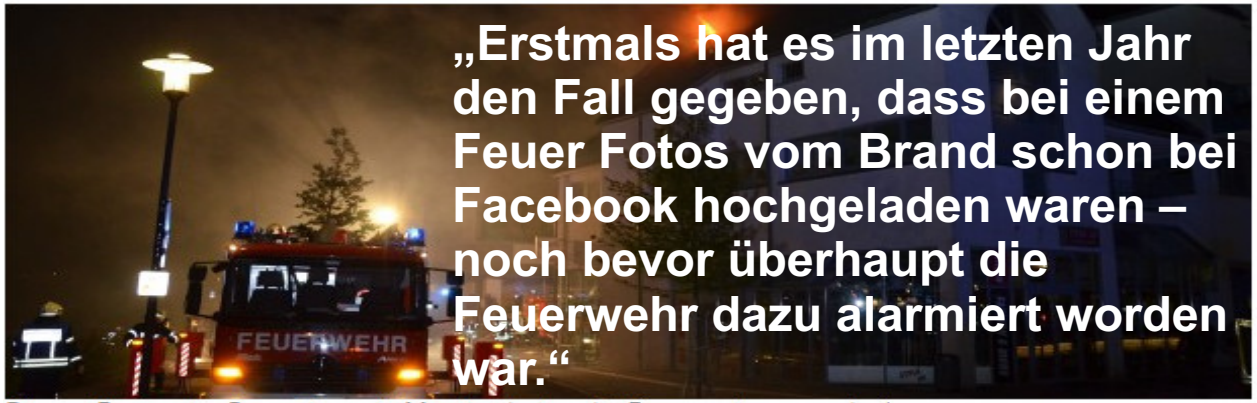


Jan Müller-Tischer

Trainer und Consultant für Kommunikation im Katastrophenschutz

Mescheder Feuerwehr beklagt: Erst Facebook, dann Notruf

15.04.2016 | 10:35 Uhr



„Erstmals hat es im letzten Jahr den Fall gegeben, dass bei einem Feuer Fotos vom Brand schon bei Facebook hochgeladen waren – noch bevor überhaupt die Feuerwehr dazu alarmiert worden war.“

Diesen Einsatz im Pressehaus in Meschede hat die Feuerwehr unter die Lupe genommen: Nachweisbar war dabei erstmals, dass schon Fotos bei Facebook vor dem abgesetzten Notruf veröffentlicht wurden.

Foto: Jürgen Kortmann

© 15.4.2016 www.derwesten.de

27.896

16.686 Mal geteilt 2.919 Kommentare

Kay Müller

4. April in der Nähe von Esslingen, Baden-Württemberg ·

Wenn mich mal wieder ein wartender Patient vor der Notaufnahme fragt, warum er hier seit zwei Stunde warten muss (10 min) (und ja das wird man gefragt, auch wenn man vom Rettungsdienst ist und nicht vom Krankenhaus.) WÜRDE ich gerne manchem dieses Bild zeigen. Ich bin sicher er hat Verständnis, dass sein eingerissener Zehnagel oder Schnupfen noch weitere seiner 3 Stunden warten kann. Das liebe Leute ist die Aufgabe einer Notaufnahme (Schockraum) nicht Euer seit 2 Tagen anhaltender verkackter Schnupfen, den schon längst der Hausarzt hätte therapieren können. Sorry für die Wortwahl aber die Faulheit und die fehlende Selbstständigkeit der Menschen ist so erschreckend das ich mich frage wie, finden solche Menschen die nächste Notaufnahme aber nicht den Weg zum eigenen Hausarzt.

Das Bild, übernahm ich mit dessen Zustimmung von der Facebook-Seite Meddy Bear. Das Foto ist in Israel aufgenommen worden. – schockiert.

retter.tv

Suche

E-Mail

Anmelden

Login

Connect

FALL 1

STARTSEITE ORGANISATIONEN NEUES AUS DER INDUSTRIE VERANSTALTUNGEN MITGLIEDE

tter.tv » Organisationen » Weitere Organisationen

Shitstorm auf Facebook: Praktikant machte Bild im Rettungswagen

Am Montag veröffentlichte ein Rettungsdienst-Praktikant ein Bild von sich in einer Facebook-Gruppe: Zu sehen ist der junge Mann in seiner Dienstkleidung in einem Rettungswagen. Was vermutlich als freundlicher Gruß an die anderen Retter in der Gruppe gedacht war, löste einen Schwall an Kritik und Diskussionen aus.

Solidarität mit dem Praktikanten -
Rettungsdienstler
@RettungsdienstAntiMobbingAktion

Jan Müller-Tischer

Trainer und Consultant für Kommunikation im Katastrophenschutz

FALL 2

Penis in Hantelscheibe eingeklemmt

Fotograf kommt ungestraft davon

Die Staatsanwaltschaft in Mainz hat nach eigenen Angaben ihre Ermittlungen eingestellt. Ein Täter habe nicht ermittelt werden können, teilte die Behörde mit.

Mitarbeiter eines Klinikums in Worms hatten im September die Feuerwehr um Hilfe gerufen, um den Penis des Mannes zu befreien. Es folgte ein dreistündiger Einsatz mit Schleifer, Vibrationssäge und einem hydraulischen Rettungsgerät. Wie der Mann sich genau in die Lage gebracht hatte, konnte nicht geklärt werden. Die Feuerwehr hatte damals von einem "kuriosen Trainingsunfall" gesprochen.

Später kursierten Bilder der Notversorgung in sozialen Netzwerken. Die Identität des Geschädigten sei der Staatsanwaltschaft unbekannt, hieß es nun, er habe kein Interesse an einer Strafverfolgung gehabt.

Problematische Fotos: Ermittlungen gegen Sanitäter

Von: Sarah-Lena Gombert und Marlon Gego
Letzte Aktualisierung: 20. September 2016, 19:21 Uhr

FALL 3

STOLBERG. Die Aachener Staatsanwaltscha
bei der Stadt Stolberg angestellte Rettungssan
bei verschiedenen Einsätzen im Jahr 2015 bis zu fünf
gemacht, auf denen auch verletzte Menschen abgebildet sind,
wie Oberstaatsanwalt Wilhelm Muckel am Dienstag erklärte.

MEHR ZUM THEMA

Selfie im Bett: Bewährungsstrafen für Krankenpfleger

Selfie-Skandal am Klinikum: Tabubrüche in der Notaufnahme

Selfie-Skandal:

Bereits im April leitete die Staatsanwaltschaft ein Ermittlungsverfahren gegen die drei 28, 30 und 35 Jahre alten Rettungssanitäter wegen „Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen“ ein. Die Stadt Stolberg hat bereits arbeitsrechtlich auf die Fälle reagiert, von Kündigungen allerdings abgesehen.

Aachen Sanitäter fotografieren sterbende Patienten – Anzeige!

Selfie-Skandal am Klinikum: Drei weitere Mitarbeiter entlassen

Von: Claudia Schweda und Marlon Gego
Letzte Aktualisierung: 4. März 2015, 12:17 Uhr

FALL 4

Selfie-Skandal am Klinikum: Tabubrüche in der Notaufnahme

Von: Marlon Gego
Letzte Aktualisierung: 12. Januar 2016, 16:54 Uhr

ZEHN TOTE, ABER SANITÄTER KNIPST SELFIE

Das steckt hinter dem skurrilen Facebook-Foto

0

Zugunglück von Bad Aibling

Die Geschichte hinter dem v Selfie

10. Februar 2016 08:16 Uhr

Die Empörung schlug schnell hoch: Ein Helfer steht mit erhobenem Smartpho Aibling. Vielen Facebook-Nutzern schien klar, dass da jemand geschmackloses ein Se Geschichte stellt sich offenbar etwas anders dar.

FALL 5

EINSATZKRÄFTE

2.16

Vermeintliches Selfie bei Zugunglück empört Facebook-Nutzer

POLITIK 09/02/2016 19:12 CET | **Aktualisiert** 10/02/2016 09:32 CET

Selfie vor Zugtrümmern? Das steckt hinter dem verstörenden Bild aus Bad Aibling

Huffington Post

Jan Müller-Tischer

Trainer und Consultant für Kommunikation im Katastrophenschutz

NonstopNews
Diese Seite gefällt mir · 9. Februar 2016 · Bearbeitet ·

Diese Szene, die zufällig am Rande der Rettungsmaßnahmen beim schweren Zugunglück bei Bad Aibling, auch durch unseren Reporter aufgenommen wurde, sorgt derzeit bundesweit für mächtig Wirbel in den sozialen Netzwerken. Wir möchten dazu folgendes erklären: Anders als das Standbild vermuten lässt, macht der Helfer vor Ort kein Selfie vor dem Unglückszug, sondern fotografiert "lediglich" mit seinem Handy die aufgebaute Presse am gegenüberliegenden Ufer. Die daraus resultierenden Veröffentlichungen zeigen jedoch, welch fragwürdige Wirkung selbst ein solches vielleicht unbedacht geschehenes Handeln haben kann.

Wir zollen allen Rettungskräften, die sich an der heutigen Ausnahmesituation beteiligt haben, unseren großen Respekt für ihre Arbeit.

von solch einer Lappalie überschattet werden."

Als Lappalie möchte "NonstoNews" das vermeintliche Selfie nicht abtun. Das unbedachte Handeln des Sanitäters könne "fragwürdige Wirkung" haben. In einem Kommentar unter der eigenen

Zwei Sanitäter haben live gefilmt, wie sie zum Spaß mit Blaulicht durch Stuttgart fahren

FALL 6

"Wir haben einen Notfall! Wir haben jetzt Mittagspause!"

RTL NEXT

NEWS | UNTERHALTUNG | LIFE | SPORT

Dreiste Aktion: Rettungssanitäter fahren nur so zum Spaß mit Blaulicht und Sirene

StZ › Stuttgart › Live-Video auf Facebook Blaulichtfahrt durch Stuttgart hat Konsequenzen

Live-Video auf Facebook

Blaulichtfahrt durch Stuttgart hat Konsequenzen

Von jav - 12. Oktober 2017 - 16:42 Uhr

Zwei Männer filmen sich bei einer Fahrt mit Blaulicht und Martinshorn durch Stuttgart. Kurz darauf sind sie ihre Jobs los. Das Video sorgt bei Facebook derweil für Furore.

Klare Grundlagen schaffen:
Was ist im Dienst erlaubt – was nicht?

- ✓ Handynutzung im Dienst?
- ✓ Sind Fotos (etwa zum Zweck der Dokumentation) erlaubt?
- ✓ Dürfen dienstliche Inhalte veröffentlicht werden?

Social Media im Auge behalten –
was wird über mein Unternehmen geschrieben?

- ✓ Facebook
- ✓ Twitter
- ✓ WhatsApp

Jan Müller-Tischer

Trainer und Consultant für Kommunikation im Katastrophenschutz

Ich biete Ihnen speziell auf die Bedürfnisse Ihres Unternehmens zugeschnittene **In-House-Workshops und Seminare**. Zum Beispiel Kamera- und Interview-Schulungen oder Trainings im Umgang mit Social Media im Alltag und im Einsatz.

Mehr Informationen finden Sie hier:

www.mueti.de

jan.mueller-tischer@katastrophenschutz.training
0171 – 645 82 82